

# Kein Ausbau der Strombergstraße – das Naherholungsgebiet muss erhalten bleiben!



## Setzen Sie sich gegen den Ausbau ein!

Bank an der Stromberg“straße“ mit Blick auf den Hohenasperg über Tamm bis zum Stromberg

### Die Planung:

Die Fraktion der CDU hatte im Gemeinderat den Antrag gestellt, die Strombergstraße auszubauen. Die Stadtverwaltung hat darauf hin Vorschläge zu einer Fortführung der Strombergstraße in mehreren Varianten von der Weststadt nach Eglosheim erstellt. Im Ausschuss Bauen, Technik, Umwelt wurde am 2. Juni mit den Stimmen von CDU, FWV und SPD beschlossen, dass die Stadtverwaltung auf Grundlage der Variante 1 die Planungen fortführt (Der Plan ist auf der Innenseite abgedruckt.).

### **Wir Grüne haben dagegen gestimmt! – Hier unsere Argumente:**

#### Viele Nachteile:

- Das einzige größere **Naherholungsgebiet für die Weststadt und Süd-Eglosheim** würde weitere Einschränkungen erfahren. Eine Gefahren-, Lärm- und Schadstoffquelle mehr für die vielen Anwohner und die Leute, die dort täglich unterwegs sind: Frauchen und Herrchen führen ihre Hunde spazieren, Kinder spielen und Jogger genießen Ruhe und frische Luft.
- Die wichtigste **Frischluftschneise** aus dem Westen würde weiter beeinträchtigt. Ludwigsburg hat genügend Probleme mit Feinstaub! Lärm und Abgase würden mit einer Strombergstraße noch mehr in die Fläche verteilt.
- Durch das starke Gefälle in Richtung Eglosheim wären **tiefe Einschnitte und hohe Böschungen** für den Straßenbau nötig. Der Landschaftsverbrauch wäre damit für eine „einfache Straße“ unverhältnismäßig hoch.
- Die Investition von **fast 1 Mio. €** kann an anderer Stelle besser eingesetzt werden (z.B. für eine Unterführung unter den Bahngleisen auf Höhe der August-Bebel-Straße zur Bismarckstraße für eine Rad- und Fußwegeverbindung zwischen West-Eglosheim und der Innenstadt).

Der untenstehende Abschnitt ist für den Versand in einem Fensterbriefumschlag vorbereitet: Tragen Sie Name und Anschrift ein und unterschreiben Sie. Danach Abtrennen und Abschieken. Wenn Sie wollen, können Sie auch eine E-Mail schicken an: [Markus.Gericke@gmx.de](mailto:Markus.Gericke@gmx.de). Rufen Sie an, wenn Sie sich für die weitere Entwicklung interessieren, Sie aktiv werden wollen oder Anregungen haben: 07141/688652. Sie können sich auch an die Initiative „Rettet den Riedgraben“ wenden. Ansprechpartner sind: Thomas Seyfang (07141/36328), Gerhard Löckle (07141/32593), Werner Mitschle (07141/31874) und Matthias Dorer (07141/378236).

**Ich bin gegen den Ausbau der Strombergstraße und fordere den Gemeinderat auf, weitere Planungen hierfür abzulehnen.**

Name	Anschrift	Unterschrift

Stadtrat  
 Markus Gericke  
 Abelstraße 15  
 71634 Ludwigsburg

- Der Ausbau würde den **Siedlungsdruck** erhöhen: Über kurz oder lang würden auch die Obstwiesen entlang der Strombergstraße bebaut werden. Der Verkehr würde dann weiter zunehmen.
- **Alt-Eglosheim würde stärker belastet**, da der Schleichweg „Strombergstraße“ von der B 27 über Monrepos- und Katharinenstraße genutzt würde.



**„Wir wollen keinen Ausbau und die Autos sind hier immer viel zu schnell unterwegs.“**

### Keine Vorteile:

- Die Stadtverwaltung rechnet mit einer **Verkehrsabnahme in der Talallee**. Die Strombergstraße hätte 2015 aber ein weit höheres Verkehrsaufkommen als die Talallee ohne Strombergstraße. Es würde also zusätzlicher Verkehr angezogen.
- Die Strombergstraße wird **parallel zur Ostumfahrung Asperg** geplant, die bereits beschlossen ist. Die Strombergstraße würde allein rund 20 % des Autoverkehrs, der 2015 sonst über die Ostumfahrung laufen würde, abziehen und so Verkehr nur verlagern.
- Der Vorteil, ohne Umweg von Eglosheim aus ins Kaufland zu fahren, wird zum Nachteil, weil das **dem Einzelhandel in Eglosheim schadet**.
- Die Verbindung zwischen Eglosheim und der Weststadt ist ein weiteres Puzzleteil für eine **schnelle Trasse durch den Westen** Ludwigsburgs, von dem CDU und FWV schon lange träumen. Dann fehlt nur noch der Riedgraben – ohne uns!

### Stattdessen:

- Wir wollen Schafäcker/Kesseläcker langfristig für die Naherholung sichern.
- Der schon heute bestehende Schleichverkehr muss beendet werden.
- **Setzen Sie sich gemeinsam mit uns gegen den Ausbau der Strombergstraße ein.** Die letzten noch bestehenden Freiflächen in Ludwigsburg müssen attraktiv bleiben und nicht weiter von Straßen zerschnitten werden. Unterschreiben Sie auf der letzten Seite gegen den Ausbau der Strombergstraße!

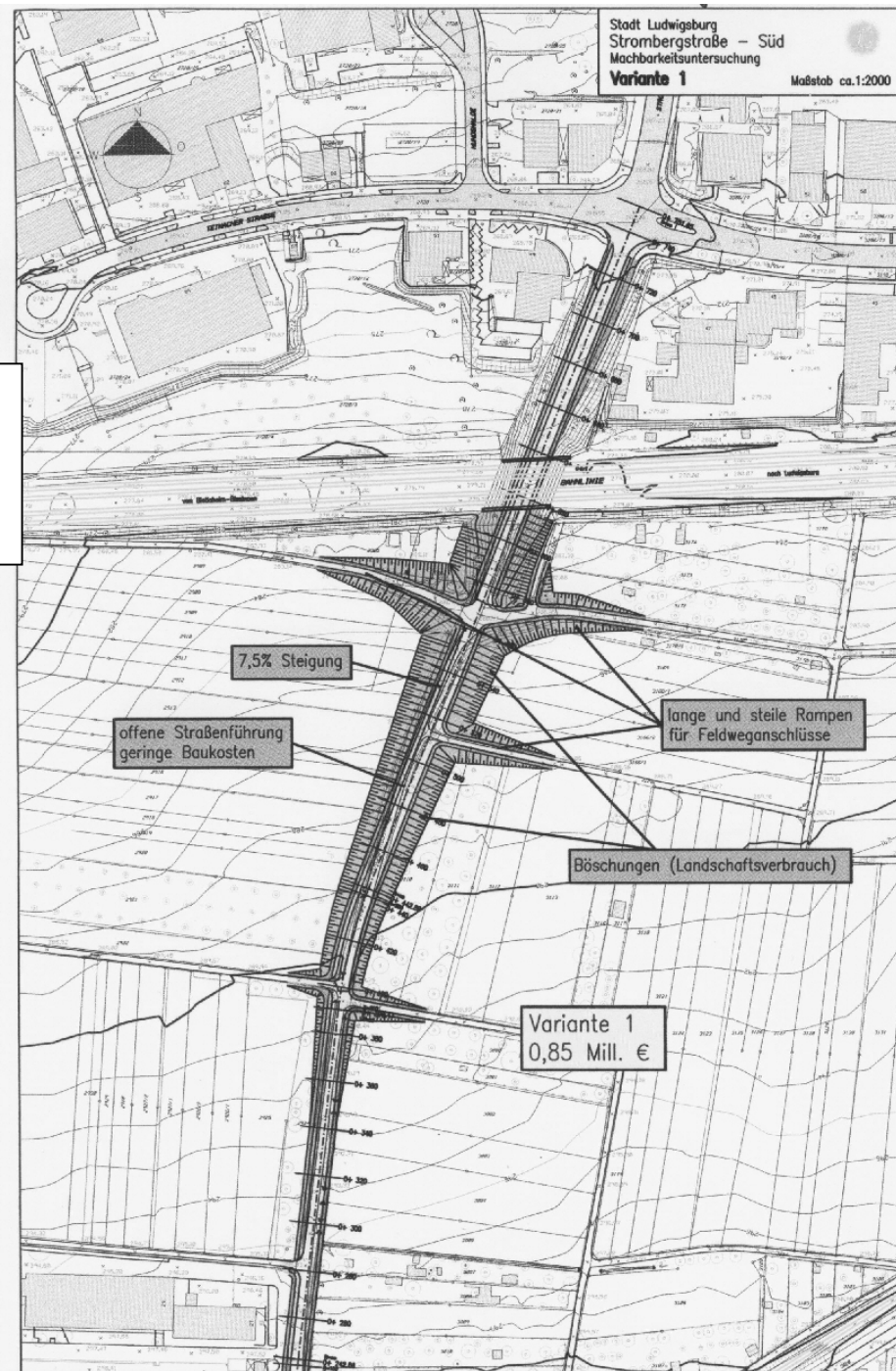
Ihre Fraktion von  
im Gemeinderat



und die Initiative  
„Rettet den Riedgraben“



V.i.S.d.P.: Markus Gericke



Rauschmaier Ingenieure GmbH, 74321 Bietigheim-Bissingen  
23.05.2005

Der Plan ist eine Kopie aus der öffentlichen Gemeinderatsvorlage Nr. 217/05.